

Extra-Blatt

„Naunhofer Nachrichten.“

Dienstag, den 15. September, vormittag 9 Uhr.

Berlin. Amtlich wird gemeldet: Im Westen finden auf dem rechten Heeresflügel schwere, bisher unentschiedene Kämpfe statt. Ein von den Franzosen versuchter Durchbruch wurde siegreich zurückgeschlagen. Sonst ist an keiner Stelle eine Entscheidung gefallen.

Im Osten schreitet die Vernichtung der russischen 1. Armee fort. Die eigenen Verluste sind verhältnismäßig gering. Die Armee v. Hindenburg ist mit starken Kräften bereits jenseit der Grenze. Das Gouvernement Suwalki wurde unter deutsche Verwaltung gestellt. (W. T. B.)

Ausführung

3. Sept
Dienste bei den
Alle Sperrbefähig
Händen. Deuts
Rückzug hinter
wird gemeldet,
darunter drei ru

4. Sept
in Bordeaux,
Amiens in deut
geräumt und ka

5. Sept
Durchbruchsoerfu

6. Sept
von Ranca un
Drei Forts
englischer arm
armee von de

7. Sept
richtet mit Gr
Bresleubureau
Mittelung, is
die Bestialität
deutsche Verm

7. Sept
Die Deutschen er
400 Geschütze un

8. Sept
den Präsidenten
dem der Kaiser
Segnern und
geißel. — Mel
„Phalinder“ au
halten gesunken

8. Sept
große Schlacht

9. Sept
Truppen in
darunter 17
Serben in St
vernichtet oder

Ein

Unser Rele
Ranur zu b
21. August di
überschreiten.
leichten Muni
etwa zehn Kil
sich in die Ro
vor einem Do
vorbeiführt, I
durch vorgestre
vernahmen w
Gewehrfeuer,
dem Donner e
wurde es still.
der Landstrak
standen Trinf
durch die Tru

die Brunnen
der weitere B
heraus, Achtun
nur zu berecht
ein Unteroffiz
seinen Leuten
Sofort drang
ein, erichok
steckte das Gar
wir uns bei e
waldeten Höhe
glänzte in b
stärker, bald
eines gewaltig
wir auf der
Augen ein wu
Raaschene li
brennend an a

Die inner
wir kurz nach
zum großen T
geschlossen. R
kommener Ru
freien Platz ei
stand aufschl
fürchterliches
strahlen schick
Werd empor,
macht, dann n
Teil unter sich
offenbar das
Denn nun be
geradezu obre
der Munition
über den Wa
entrinnen.

Kellerböden u
aus Schießha
Ich veruchte,